

Protokoll

der 46. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 15. November 2005 in der Adolf-Reichwein-Halle

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Zuhörer: 16

Anwesende Stadtverordnete:

CDU
Becker, Hans
Dietrich, Petra
Förster, Hans-Jürgen
Krogmann, Erika
Kuhn, Tobias
Paduch, Harry
Philippbaar, Astrid
Saenger, Hartmut
Schnabel, Henrik
Schneiderbauer, Johann Baptist
Veen, Wulf-Berend

SPD
Haag, Manfred
Launhardt, Dieter
Meincke, Joachim
Merz, Irina
Rathjens, Dr., Hans Peter
Sill, Heinz
Stengel, Christian
Zeidler, Reinhard

FWG
Fornoff, Gerda
Groetsch, Paul
Lamping, Christian
Moscherosch, Hans-Albert
Sehr, Günter
Soff, Walter

puR
Launhardt, Cornelia
Schön, Norbert
Wyrwoll, Herbert

FDP
Hoffmann, Volker

Nichtanwesende Stadtverordnete:

CDU
Biedenkapp, Frank
Haupt, Emmi
Karehnke, Regina

SPD
Kröger, Jürgen
See, Herbert
Merz, Bernhard

FWG
Romeike, Frank

FDP
Korger, Dr., Lothar

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef
Erster Stadtrat Götz, Hans
Stadträtin Hafner, Anna Margareta
Stadtrat Blöcher, Gottfried
Stadtrat Datz, Wolfgang
Stadtrat Lamping, Prof. Dr., Heinrich
Stadtrat Schöniger, Arndt

Schriftführerin:

Streitenberger, Pia

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Frau Krogmann, eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, indem sie alle Anwesende herzlich begrüßt. Sie weist darauf hin, dass die Sitzung mit Ladung vom 7. November 2005 ordnungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit der Einladung die Tagesordnung zugestellt wurde. Des Weiteren stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich nicht. Es ist somit angenommen.

Aus der Beratung des Ältestenrates wird vorgeschlagen die Tagesordnungspunkte 4,5, 6.1, 6.2, 6.3 und 10 in Tagesordnung A en-bloc abzuhandeln.

Weiterhin schlägt der Ältestenrat vor, die Tagesordnungspunkte 11.1 und 11.2 ohne Aussprache zu behandeln.

Gegen die folgende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit steht die Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1.		<i>Mitteilungen</i>
2.		<i>Kleine Anfragen</i>
3.		<i>Haushaltsführung 2005</i> Einbringung des 1. Nachtragshaushaltes
4.		<i>Waldwirtschaftsplan 2006</i> Beratung und Beschlussfassung
5.		<i>Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Jahr 2003 einschließlich der Beschlussfassung über die Gewinnverwendung</i>
6.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abschließende Beschlussfassung zu den ausgearbeiteten Varianten 2. Gemeinsame Finanzierung mit der TGO 3. Abschluss eines Bau- und Nutzungsvertrages mit der TGO 	<i>Bau einer Kleinsporthalle an der Kapersburgschule</i>
7.		<i>Wahl des Ortsgerichtsvorstehers und eines Ortsgerichtsschöffen in dem Ortsgerichtsbezirk Rosbach</i>
8.		<i>Perspektive Rathaus 2010</i>
9.		<i>Vermarktung/Bebauung der städtischen Grundstücke an der B 455 / L 3352 – Feldpreul</i>
10.		<i>Anpassung der Vergaberichtlinien der Stadt Rosbach an die neue Rechtslage</i>
11.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entwurfsfeststellung zum Bebauungsplan RH/8 „Im Seelhof 2. Änderung“ 	<i>Bauleitplanung der Stadt Rosbach</i>

	2.	Entwurfsfeststellung zum Bebauungsplan OR / 22 „An der Leimenkaut“
12.		<i>Antrag der FWG-Fraktion vom 19.10.2005</i> Schulsporthalle Erich – Kästner – Schule Rodheim
13.		<i>Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2005</i> Kindergartengebühren
14.		<i>Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2005</i> Hinweisschilder in Rosbach
15.		<i>Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2005</i> Teilnahme der Stadt Rosbach an dem Förderprogramm „Ab in die Mitte“
16.		<i>Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2005</i> Aktueller Stand der Planung der Südumgehung

ZU TOP 1	Mitteilungen
-----------------	---------------------

Stadtverordnetenvorsteherin:

Bürgermeister:

Der Bürgermeister verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen.

Haupt- und Finanzausschuss:

Herr Launhardt berichtet aus der Sitzung am 03.11.2005.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- Anpassung der Vergaberichtlinien der Stadt Rosbach v.d.H. an die neue Rechtslage.
- Investitionsprogramm 2005 – 2009.
- Bau einer Kleinsporthalle an der Kapersburgschule.

Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:

Umwelt- und Planungsausschuss:

Herr Schneiderbauer berichtet aus der 43. Sitzung am 01.11.2005:

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- Waldwirtschaftsplan 2006.
- Investitionsprogramm 2005 -2009

ZU TOP 2	Kleine Anfragen
-----------------	------------------------

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

Die Tagesordnungspunkte 4, 5, 6.1, 6.2, 6.3 und 10 werden in der Tagesordnung A en-bloc abgehandelt.

ZU TOP 4	<i>Waldwirtschaftsplan 2006 Beratung und Beschlussfassung</i>
-----------------	--

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

Der Waldwirtschaftsplan 2006 mit einem Gesamtausgabevolumen in Höhe von 329.802,00 € mit erwarteten Einnahmen in Höhe von 334.030,00 wird beschlossen.

ZU TOP 5	<i>Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Jahr 2003 einschließlich der Beschlussfassung über die Gewinnverwendung</i>
-----------------	---

Der Beschlussvorschlag der Betriebskommission lautet wie folgt:

Der Jahresabschluss 2003 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 22.648.557,46 € sowie einem Jahresgewinn in Höhe von 154.621,85 € wird festgestellt.

Der Gewinn verteilt sich auf die Betriebszweige Wasserversorgung mit 136.963,58 € und Abwasserbeseitigung mit 17.658,27 €.

Zusammen mit dem Gewinn aus Vorjahren in Höhe von 1.424,17 € ergibt sich somit ein Gewinn zum 31. Dezember 2003 in Höhe von 156.046,02 €, dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG einschließlich Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Betriebsleitung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

ZU TOP 6	<i>Bau einer Kleinsporthalle an der Kapersburgschule 1. Abschließende Beschlussfassung zu den ausgearbeiteten Varianten 2. Gemeinsame Finanzierung mit der TGO 3. Abschluss eines Bau- und Nutzungsvertrages mit der TGO</i>
-----------------	---

TOP 6.1

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Bereich der Kapersburgschule eine Schulsporthalle zu errichten ist, hinsichtlich der Varianten wird Variante 4 mit folgenden Eckwerten ausgeführt:

Spielfläche 15 x 27 m, Geräteraum mit ca. 98 m², WC, Umkleide, Duschen, Technikraum, lichte Höhe der Halle 7 m, Anbau TGO Gymnastikraum mit Nebenräumen, lichte Höhe des Gymnastikraumes 5,5 m.

TOP 6.2 und 6.3

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

1. Für die Errichtung einer Kleinsporthalle inkl. Vereinsräumen für die TGO stellt die Stadt brutto 1.200.000,-- € (Haushaltsjahre 2004-2006) zur Verfügung.
2. Die Stadt trägt die Planungs- sowie Baukosten für die gesamte Kleinsporthalle sowie der Vereinsräume der TGO, einschließlich aller Kosten für die Außenanlagen und die Erschließung.

Die Stadt zahlt der TGO zu ihren Vereinsräumen einen anteiligen Baukostenzuschuss in Höhe von 20% der anteiligen Kosten.

Die TGO beteiligt sich an den Baukosten mit einem anteiligen einmaligen Festbetrag in Höhe von 188.000,-- €, darin sind enthalten der Zuschuss aus dem Vereinsförderprogramm der Stadt in Höhe von 38.000,-- €.

3. Der Bau- und Nutzungsvertrag zwischen der Stadt und der TGO mit Entwurfsstand 25. Oktober 2005 wird beschlossen.

ZU TOP 10	<i>Anpassung der Vergaberichtlinien der Stadt Rosbach an die neue Rechtslage</i>
------------------	---

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinien der Stadt Rosbach v.d.Höhe für die Vergabe von Leistungen und Bauleistungen (Stand: 19.Juli 2005). Gleichzeitig werden die Richtlinien vom 25.03.1998 außer Kraft gesetzt.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkte 4, 5, 6.1, 6.2, 6.3 und 10 in der Tagesordnung A en-bloc.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 4 beschlossen						
TOP 5 beschlossen						
TOP 6.1, 6.2, 6.3 beschlossen						
TOP 10 beschlossen						

ZU TOP 3	<i>Haushaltsführung 2005 Einbringung des 1. Nachtragshaushaltes</i>
-----------------	--

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist den ersten Nachtrag zum Haushalt 2005 an den Haupt- und Finanzausschuss sowie die Ortsbeiräte zur weiteren Beratung.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 3 an den Haupt- und Finanzausschuss sowie die Ortsbeiräte überwiesen						

ZU TOP 7	<i>Wahl des Ortsgerichtsvorstehers und eines Ortsgerichtsschöffen in dem Ortsgerichtsbezirk Rosbach</i>
-----------------	--

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

Es werden Herr Hubert Reiß, geb. am 03. Februar 1926, als Ortsgerichtsvorsteher und Herr Gerhard Köster, geb. am 28. Oktober 1928, als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht Rosbach v.d.Höhe vorgeschlagen.

Auf Nachfrage der Stadtverordnetenvorsteherin gab es keinen Widerspruch gegen eine offene Abstimmung.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 7 beschlossen						

ZU TOP 8	<i>Perspektive Rathaus 2010</i>
-----------------	--

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

- Die baulichen und nutzungsrelevanten Alternativen der möglichen Rathausstandorte
 - Homburger Straße 64
 - Raiffeisenstraße 10

sind im Rahmen von Ortsbesichtigungen allen interessierten Stadtverordneten, insbesondere den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses / Umwelt- und Planungsausschusses, zu erläutern.

- Die Ausschüsse werden beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung für ihre Sitzung im Januar 2006 eine Entscheidungsfindung vorzubereiten.

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung ergänzend zu den bisherigen Darstellungen für die Perspektive Rathaus 2010 ein Konzept zum Rathausstandort Schule Bergstraße vorzulegen. Hierbei sind die Finanzierungsalternativen einer eigenständigen Finanzierung durch die Stadt als auch eine Finanzierung mittels Public-Privat-Partnership mit einzubeziehen.
2. Die baulichen und nutzungsrelevanten Alternativen der möglichen Rathausstandorte sind im Rahmen von Ortsbesichtigungen allen interessierten Stadtverordneten, insbesondere den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses / Umwelt- und Planungsausschusses, zu erläutern.
3. Die Ausschüsse werden beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung für ihre Sitzung im Januar 2006 eine Entscheidungsfindung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	28	11	7	6	3	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	1	--	1	--	--	--
TOP 8 an den Haupt-und Finanzausschuss/ Umwelt- und Planungsausschuss überwiesen						

Abstimmung über den Beschlussvorschlag des Magistrates.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 8 an den Haupt-und Finanzausschuss/ Umwelt- und Planungsausschuss überwiesen						

ZU TOP 9	<i>Vermarktung/Bebauung der städtischen Grundstücke an der B 455 / L 3352 – Feldpreul</i>
-----------------	--

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Informationen zum Verfahrensstand „Vermarktung der Gewerbegrundstücke Feldpreul“ zur Kenntnis.

Die Stadtverordnetenversammlung teilt darüber hinaus die Auffassung des Magistrates, dass nach den Änderungen der Projektentwicklungsgruppe Gold.Stein/Ffm hin-

sichtlich der Baugestaltung sowie der Vertragsabwicklung grundsätzliche Verhandlungen mit allen weiterhin an der Vermarktung der Grundstücke interessierten Projektentwicklungsgruppen weiterzuführen sind.

Zur Vertiefung des Informationsstandes für alle Mitglieder städtischer Gremien wird den Projektentwicklungsgruppen am 21. November die erneute Gelegenheit gegeben, ihre Konzepte zu präsentieren.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	16	--	8	6	1	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	6	4	--	--	2	--
7 Mitglieder der CDU haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.						
TOP 9 beschlossen						

ZU TOP 11.1	<i>Bauleitplanung der Stadt Rosbach</i> Entwurfesfeststellung zum Bebauungsplan RH/8 „Im Seelhof 2. Änderung“
--------------------	--

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes RH/8 „Im Seelhof“ Planungsstand 09/2005 fest und beauftragt den Magistrat die Offenlage sowie die Behördenbeteiligung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 11.1 beschlossen						

ZU TOP 11.2	<i>Bauleitplanung der Stadt Rosbach</i> Entwurfesfeststellung zum Bebauungsplan OR / 22 „An der Leimenkaut“
--------------------	--

Der Beschlussvorschlag des Magistrates lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes OR/22 „An der Leimenkaut“ mit Planungsstand 13.10.2005 und fordert den Magistrat auf, die notwendige Offenlage und die Behördenbeteiligung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 11.2 beschlossen						

ZU TOP 12	Antrag der FWG-Fraktion vom 19.10.2005 Schulsporthalle Erich – Kästner – Schule Rodheim
------------------	--

Der Antragstext der FWG-Fraktion lautet wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Hinblick auf die uns bekannt gewordene umfangreiche Auflistung von Mängeln in der Schulsporthalle der Erich-Kästner-Schule in Rodheim – die einen nicht mehr hinnehmbaren Zustand nachweist, wird der Magistrat der Stadt Rosbach v.d.H. gebeten, sich mit der Verwaltung des Wetteraukreises ins Benehmen zu setzen mit der Zielsetzung

1. eine schnellstmögliche Beseitigung der Mängel zu erreichen, notfalls auch mit einer vertretbaren finanziellen Beteiligung der Stadt,
2. danach folgend den Übergang der Schulsporthalle an die Stadt zu bewirken, um ihre Erweiterung zu einer verbesserten Übungsstätte für Rodheimer Vereine zu ermöglichen.

Die FWG-Fraktion beantragt die Überweisung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 12 an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen						

ZU TOP 13	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2005 Kindergartengebühren
------------------	--

Der Antragstext der CDU-Fraktion lautet wie folgt:

Der Magistrat wird aufgefordert zu überprüfen, inwieweit es für die Stadt Rosbach bei der in den kommenden Jahren zu erwartenden Haushaltslage möglich sein wird, die Eltern dieser Stadt bei der Erhebung der Kindergartengebühren zu entlasten bzw. vollkommend freizustellen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	11	11	--	--	--	--
Nein-Stimmen	18	--	8	6	3	1
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 13 abgelehnt						

ZU TOP 14	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2005 Hinweisschilder in Rosbach
------------------	--

Der Antragstext der CDU-Fraktion lautet wie folgt:

Der Magistrat wird aufgefordert ein schlüssiges Konzept zur Neuordnung der Hinweisschilder in Rosbach zu entwerfen. Neben Hinweisen zu städtischen Gebäuden sind hierin insbesondere der Einzelhandel, das produzierende Gewerbe sowie ggf. vorhandene touristische Ziele unterschiedlich, jedoch im Gesamten übersichtlich mit einzubeziehen.

Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung an den Umwelt- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	15	11	--	--	3	1
Nein-Stimmen	14	--	8	6	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 14 an den Umwelt- und Planungsausschuss überwiesen						

ZU TOP 15	Berichts-antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2005 Teilnahme der Stadt Rosbach an dem Förderprogramm „Ab in die Mitte“
------------------	--

Der Berichts-antragstext der CDU-Fraktion lautet wie folgt:

Der Magistrat wird aufgefordert zu berichten, welche Überlegungen es hinsichtlich der Teilnahme der Stadt Rosbach an dem von der Landesregierung geförderte Programm „Ab in die Mitte“ für das Jahr 2006 gibt, und inwieweit bereits eine konkrete Anmeldung vorangeschritten ist.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	28	11	7	6	3	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	1	--	1	--	--	--
TOP 15 beschlossen						

Der Bürgermeister berichtet:

Im Magistrat wurde Einvernehmen erzielt, am Wettbewerb teilzunehmen, weil es gezielt darum geht, im Bereich Kultur, Kunst und Kommunikation tätig zu werden. Auf der Suche nach einem Motto hat Herr Schön bereits Anregungen gegeben. „Wir sind von sprudelnder Energie“.

Herr Blöcher wurde beauftragt, für den Magistrat die Koordinierung vorzunehmen um insgesamt ein positives Ergebnis für die Rosbacher Ortskerne zu erreichen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es in Bezug auf bauliche Veränderungen große Grenzen gibt und dass es sich im Wesentlichen nur darum handeln kann mit anderen Mitteln zur Belebung der Ortskerne beizutragen.

ZU TOP 16	Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2005 Aktueller Stand der Planung der Südumgehung
------------------	---

Der Berichtsantragstext der SPD-Fraktion lautet wie folgt:

Der Magistrat wird aufgefordert, zum aktuellen Stand der Planung der Südumgehung, insbesondere zur Anbindung des Baugebiets Sang, der Anbindung der Dieselstraße und der Anbindung der Straße in Richtung Wöllstadt zu berichten.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Gesamt-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Ja-Stimmen	29	11	8	6	3	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltungen	--	--	--	--	--	--
TOP 16 beschlossen						

Der Bericht des Bürgermeisters ist dem Protokoll beigelegt.

Rosbach v.d.Höhe, den 16. November 2005

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'J. Krogmann' and the signature on the right is 'Streitenberger'. A horizontal line connects the two signatures.

Krogmann
Stadtverordnetenvorsteherin

Streitenberger
Schriftführerin

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 15. November 2005

- Nach einem Magistratsbeschluss vom 26. Oktober 2005 beteiligt sich die Stadt Rosbach an der Sanierung der Außensportanlage an der Erich-Kästner-Schule mit insgesamt 15.000,00 €.

Die Mittelbereitstellung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des 1. Nachtrages durch die Stadtverordnetenversammlung.

Die Außensportanlage der Schule sowie des angrenzenden Hartplatzes befinden sich in einem Zustand, der seit Jahren einen zufrieden stellenden Sportbetrieb nicht mehr zulässt.

Nach langjährigen Verhandlungen zwischen dem Kreis, der Schule, der Sportgemeinschaft Rodheim und der Stadt soll jetzt noch vor Jahresende eine Grundsanierung durchgeführt werden.

Konkrete Pläne und Kostenvoranschläge liegen vor, insgesamt sollen 170.000,00 € vom Kreis bereitgestellt werden.

Saniert und grundhaft erneuert werden alle Sportanlagen auf dem Gelände, insbesondere wird eine 130 m lange Laufbahn bituminös ausgebaut und mit einem Kunststoffbelag versehen.

- Angesichts der derzeitigen personellen und materiellen Situation in der Feuerwehr kommt eine Beteiligung der Rosbacher Feuerwehr an einem kreisweiten Katastrophenschutzzug nicht in Frage.

Im Bedarfsfalle hätte die Rosbacher Feuerwehr mindestens 22 Personen, 2 Löschgruppenfahrzeuge und ein Kommandofahrzeug zur Verfügung zu stellen.

Die Kosten für die Aufrechterhaltung des Übungsbetriebes und die Unterhaltung des Zuges, von der persönlichen Schutzausrüstung und Ausrüstung für länger dauernde Einsätze, über Verpflegung und Unterhaltung wären in diesem Falle von der Kommune zu leisten gewesen.

- In der Hopfengartenstraße werden bekanntlich die Kanal- und Wasserleitungen ausgetauscht, anschließend die Straße vollständig neu aufgebaut.

Vom beauftragten Ingenieurbüro wurden zwischenzeitlich drei Ausbauvarianten erarbeitet, diese werden jetzt allen interessierten Grundstückseigentümern der Hopfengartenstraße vorgestellt.

Nennenswerte Baukostenunterschiede zwischen den drei Varianten bestehen nicht, so dass der Magistrat bei seiner abschließenden Entscheidung die Meinungsbildung der Grundstückseigentümer hinsichtlich der Ausbauvarianten als Basis für seine Entscheidung zugrunde legen kann.

- Der Entwurf des Investitionsprogramms 2005 bis 2009 wurde nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung vom 21. Juni sowie 19. Juli 2005 vorab im Haupt- und Finanzausschuss sowie Umwelt- und Planungsausschuss beraten und jeweils einstimmig beschlossen.

In das Programm ist erstmals eine Prioritätenliste für das Jahr 2006 eingearbeitet.

Der Magistrat wird jetzt das beschlossene Programm unverändert in den Haushaltsentwurf 2006 aufnehmen.

- Die Leiterin des städtischen Bürgeramtes, Frau Frauke Stock, wurde zur „Besonderen stellvertretenden Wahlleiterin“ berufen.

Da voraussichtlich alle ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrates zur nächsten Kommunalwahl kandidieren, war diese Entscheidung des Magistrates erforderlich.

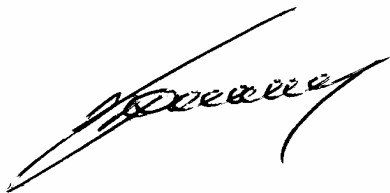
- Die nachstehenden Aufträge wurden in den Magistratssitzungen September / Oktober / November bzw. der Betriebskommission Anfang November vergeben:

➤	Geräteraumtore für die Sporthalle Eisenkrain	20.800,00 €
➤	Planungsauftrag für den Umbau und die Sanierung der Kita Hauptstraße	19.200,00 €
➤	Abbruch des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses Ober-Rosbach	15.200,00 €
➤	Neue Kanalisation und Wasserleitung für die Hopfengartenstraße / Teilauftrag	200.000,00 €
➤	Ingenieurleistungen Sanierung Kanal- und Wasserleitungen Bäckergasse	11.500,00 €
➤	Fortschreibung Generalentwässerungsplan für Ober- und Nieder-Rosbach	22.300,00 €

- Nach entsprechenden Magistratsbeschlüssen wurden die nachstehenden Grundstücksverkäufe notariell abgeschlossen:

➤	Bauplatz im Baugebiet „Nonn“ Flur 1, Flurstück Nr. 1786, Steigerweg 7 – 9, mit 565 m ² , m ² -Preis 300 €,	169.500,00 €
➤	Bauplatz „im Seelhof“ 22 a, Flurstück Nr. 382, mit 301 m ² , m ² -Preis 300 €,	90.300,00 €
➤	Die Bauplätze „im Seelhof“ 30 a und b, Flurstücke Nr. 373 und 374, insges. 666 m ² , m ² -Preis 300 €,	199.800,00 €
➤	Miteigentumsanteil an dem Bauplatz Feldpreul 7 b, Flurstück Nr. 595/2, städt. Anteil 47 m ² , m ² -Preis 310 €, der städtische Kaufpreisanteil beträgt damit inkl. aller Beiträge	18.794,00 €

Rosbach v.d.Höhe, den 15. November 2005



(Brechtel)
Bürgermeister